

## AUSSTELLUNG

Ikonen-Wanderausstellung im  
Pfarreizentrum St. Laurentius

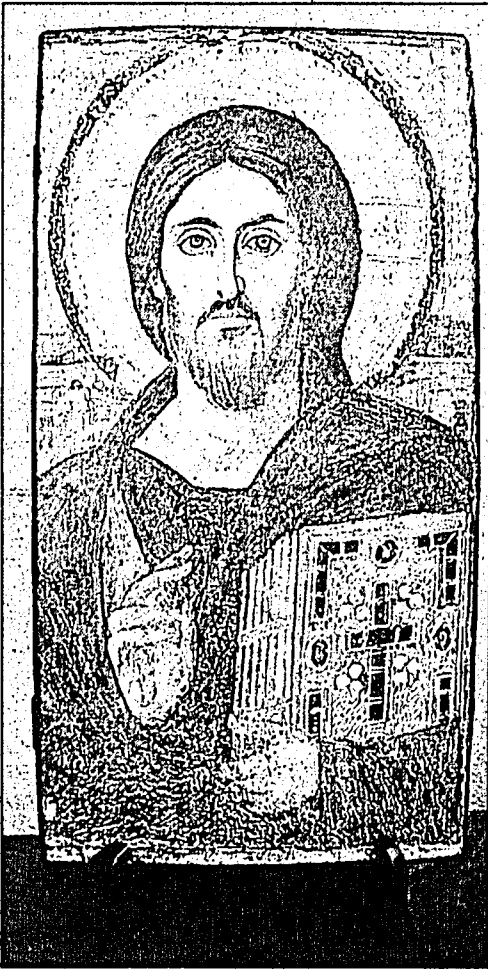
SCHAAN – Die «Kunstgemeinschaft Peters Bilderwelt» zeigt vom 26. September bis zum 28. Oktober im Pfarreizentrum St. Laurentius in Schaan unter dem Titel «Ostkirche trifft Westkirche» die geheimnisvolle Welt der Ikonen.

• Gerolf Hauser

Die von Peter Stojanovic initiierte Ausstellung zeigt Ikonen-Reproduktionen, deren Vorlagen zu den schönsten aus der orthodoxen Welt zählen, die meisten aus der Zeit zwischen dem 7. und 16. Jahrhundert. Sie zeigen Jesus, die Jünger, Maria, verschiedene Heilige und Erzengel und stammen aus Griechenland, Russland, Rumänien, Palästina, aus Zypern und Italien.

## Spezielle Technik

Über alle Konfessionsgrenzen hinweg, hat sich eine dreiköpfige Kunstgemeinschaft gebildet (Peter Stojanovic als Vertreter der Orthodoxie, der Katholik Franz Gisler und der Protestant Andreas Gabathuler), die mit dem Non-Profit-Unternehmen nicht nur die erstaunliche Bilderwelt der Ikonen zeigen möchte, sondern auch mit dazu beitragen



will, Brücken zu schlagen zwischen Ost nach West, Dialoge zwischen den Religionen zu fördern. Peter Stojanovic befasst sich seit vielen Jahren mit Ikonen und weiss, dass die kostbaren Originale an den verschiedensten Orten der Welt sorgsam unter Verschluss gehalten werden. Um sie dennoch zeigen zu können, entwickelte er eine spezielle Technik zur Reproduktion dieser kostbaren Farbtafeln. Zu den Vorlagen, also den Originalen, gibt Peter Stojanovic ausführliche Beschreibungen, die Einblicke in die religiösen Hintergründe der abgebildeten Motive geben. Die Ikonen sind Montag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr ausgestellt.

## Sprachferien in der Toscana

SCHAAN – Italienisch für Anfänger 2, mit geringen Vorkenntnissen vom 21. bis 28. September Italienisch für Anfänger, ohne jegliche Vorkenntnisse vom 5. bis 12. Oktober. Italienisch für leicht Fortgeschrittene vom 2. bis 9. November. Am 8. September fand im Haus Stein-Egerta der Informationsabend für die Sprachferien in der Toscana statt. Sarah Coppola gab einen detaillierten Überblick über die Sprachwochen. Die Kurse finden in Ameglia-Fiumaretta (La Spezia) statt. Es sind in allen Kursen noch Plätze frei.

Genauere Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Coppola, die zur Zeit in der Schweiz weilt unter Telefon: 0041/79 4076166 oder bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22.

## Irrfahrt mit Ziel

Kinder- und Jugendtheater – die ganze Welt zieht an dir vorbei

SCHAAN – Für Menschen ab 10 Jahren hatte die Kinder- und Jugendtheaterschule des TaK das Stück «Odyssee in einer Stunde» vom Theater Mumpitz aus Nürnberg angekündigt. Ganz so jung bin ich nicht mehr, war aber, genau wie die Jungen, fasziniert von diesem spannenden «Geschichtsunterricht».

• Gerolf Hauser

«Wenn du in einem Zug sitzt, bewegst du dich nicht, aber die ganze Welt zieht an dir vorbei», sagt Michael Bang zu Beginn der Geschichte. Umgewandelt heisst das: Wenn du im TaK sitzt, bewegst du dich nicht, aber die ganze Welt zieht an dir vorbei, bei der grossen Erzählung von Bruno Stori, gespielt von Michael Bang (Regie Robert McNeer), die beim Festival «Panoptikum» mit dem Bayerischen Kindertheaterpreis 2002 ausgezeichnet wurde.

## Mit offenem Mund

Dabei steigt Rico in dem Stück «Odyssee in einer Stunde» gar nicht in den Zug. Denn auf dem Bahnhof hört er einen Mann eine lange Geschichte erzählen: Die Geschichte von den Irrfahrten des Odysseus. Fasziniert verliert sich Rico in diesen Erzählungen, die immer mehr zu seinen eigenen werden, geht mit auf diese abenteuerlichen Reisen voller Stürme, böser Geister, Riesen und schöner Frauen – und verpasst natürlich seinen Zug nach Hause. Wie Michael Bang blitzschnell die Rollen tauscht, vom mit offenem Mund zuhörenden Rico zum wagemutigen Odysseus, von der Zauberin Kirke zum



Michael Bang macht die drei Jahrtausende alte Geschichte des Odysseus quicklebendig.

Kyklopen, dem einäugigen Riesen, das ist grandios, spannend, informativ und macht die drei Jahrtausende alte Geschichte quicklebendig. Der Schauspieler Michael Bang, geboren 1962 in München, ist seit 1985 Mitglied und Schauspieler im Ensemble des Theater Mumpitz, Nürnberg. Mumpitz, das freie Theater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, gibt es seit 1980.

## Breites Angebot

Dank des grossen Engagements von Georg Biedermann zeigt das TaKinder- und Jugendtheater, aufgliedert in die «KinderTheaterwerkstatt», den «Jugendtheaterclub», das «U21-Theaterprojekt» und die «Theatersport-Gruppe», ein breit gefächertes Angebot. Am Sonntag, 12. Oktober um 17 Uhr im TaK: Charlotte Ringlotte, Musical für Kinder; am 19. Oktober (17

Uhr, TaKino) geht der fliegende Teppich das nächste Mal wieder ab ins Geschichtenland; am 28. und 29. Oktober (19.30 Uhr Rathaussaal Schaan) zeigen in «short messages II» Kinder und Jugendliche ihr tänzerisches Können zu Choreografien von Jacqueline Beck und Dilxat Tursan; das «PuppenSchauspiel» mit Papier «Schneewitte» ist am 29. Oktober um 17 Uhr im TaKino zu Gast.

## Achse Liechtenstein-Weimar

Von Liechtenstein initiierte Picasso-Ausstellung in Weimar schloss ihre Pforten

WEIMAR – Am 7. September ging im Weimarer Schlossmuseum die aus Liechtenstein initiierte Ausstellung «Arkadische Welten – Picasso und die Kunst des Klassizismus» der «Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen» zu Ende.

Nach Auskunft von Hermann Miltenberger, Kurator und Direktor der Graphischen Sammlungen der Stiftung, sahen fast 10 000 Besucher/-innen die international beachtete Exposition, die auf Anregung und in Kooperation mit dem «Kulturkreis Liechtenstein-Weimar» (KLW) zustande gekommen war und vor allem aus Exponaten der Zürcher Werner-Coninx-Stiftung bestand.

## Stärkste Resonanz

Diese Ausstellung erreichte die stärkste Resonanz aller Sonderausstellungen der Weimarer Stiftung, seit Weimar Europäische Kulturstadt 1999 war. Am letzten Ausstellungstag besuchte der Gründer und Präsident des KLW, Henning v. Vogelsang, die Klassikerstadt und brachte 1500 gebrauchte Bücher mit, womit sich die Zahl der von ihm in den letzten rund zehn Jahren gesammelten Bücher, die er in Bibliotheken und soziale Einrichtungen in Thüringen und Sachsen brachte, auf 18 000 erhöhte. Der Empfänger war diesmal die Sozial Einrichtung «Weimarer Tafel», die ähnlich strukturiert ist wie Liechtensteins Brockenhaus des Frauen-



Der Geschäftsführer der Weimarer Tafel, Wolfram Schüssler (li), mit KLW-Präsident H. v. Vogelsang in Weimar beim Ausladen der 1500 Bücher, die in Liechtenstein gespendet wurden.

vereins Vaduz (der Transport wurde durch günstige Konditionen des Autovermieter-Unternehmens Nolo AG in Balzers ermöglicht). Auch die Buchspende wurde in den Medien ausführlich gewürdigt, wie Eberhard Neumeyer, Kultusdezernent a. D. und Vizepräsident des KLW, Weimar, berichtete. Er hielt

sich dieser Tage zu einem Arbeitsbesuch in Vaduz auf, wo er gemeinsam mit KLW-Präsident Henning v. Vogelsang Gespräche mit Kulturschaffenden und führenden Vertretern staatlicher Institutionen dieses Bereichs führte. Beeindruckt zeigte sich von der bisherigen Tätigkeitsbilanz auch der Leiter der Stabs-

stelle für Kulturfragen der fürstlichen Regierung, Thomas Büchel. Unterstützung erhält der KLW seit Jahren auch durch den Kulturbeirat der fürstlichen Regierung, mit dessen Präsident Josef Braun bereits vor einigen Monaten die Aktivitäten des KLW besprochen worden waren.